



Korfu Wandern für Entdecker

FBB 328

15. April. – 26. April 2025

12Tage/ 1.360,- €

Auf dieser griechischen Insel im Ionischen Meer herrscht ein Klima, das neben Wildblumen auch den Wuchs vieler Orchideenarten fördert und somit ein Paradies für Naturliebhaber ist. Wanderlustige werden hier noch immer ein wenig belächelt, denn die Einheimischen lieben ihr Fahrzeug. Darum findet man kaum gut ausgebaute und ausreichend markierte Wanderpfade, was uns aber nicht abhält auch auf Schusters Rappen die Insel zu erkunden. Auffallend sind die zahlreichen Olivenhaine. Im 17. Jahrhundert stand Korfu unter der Herrschaft Venedigs, die den Olivenanbau befahl und noch heute sind 55% der Anbauflächen für Olivenbäume vorgesehen. Auf die Frage wo es auf der Insel am schönsten ist, muss man mit überall beantworten. Kilometerlange Traumstrände und Buchten, beeindruckende Sandsteinklippen und bezaubernde Altstädte, denen die Vergangenheit mit britischen, französischen und venezianischen Einflüssen anzumerken ist, werden uns begeistern. Und so können wir nicht nur gespannt sein auf das sagenhafte Grün, die fantastischen Aussichtspunkte und die aufregenden Küsten, sondern auch auf den ersten griechischen Salat.

Reiseverlauf

Wir treffen uns bei der Allianz-Arena in München und fahren über Österreich in Richtung Ancona.

Am nächsten Tag begeben wir uns auf die Fähre, die uns über Nacht nach Igoumenitsa, ans griechische Festland bringt. Eine weitere Fähre bringt uns dann mit zwei Stunden Fahrzeit auf die Insel, in die gleichnamige Stadt Korfu.

Nach Ankunft der Fähre sind es nur wenige Kilometer bis zu unserem Campingplatz, auf dem wir uns für die gesamte Zeit auf Korfu einrichten werden. Der Platz ist gut gelegen, denn von hier kann man alle Orte der Insel gut anfahren und auch die Busanbindung nach Korfu-Stadt verkehrt alle 30 min.

Am nächsten Tag begeben wir uns auf unsere erste Wanderung. Zum Einstieg bietet sich die Korrission-Lagune an. Der Korission-See wurde in der Zeit der Venezianer angelegt, um einer zunehmenden Versumpfung des Gebietes entgegen zu wirken. Heute steht er unter Naturschutz, denn zahlreiche Vogel- und Pflanzenarten haben sich hier angesiedelt. Schöne Wanderwege und herrliche Strände sind in diesem Naturschutzgebiet zu finden.

Wenn die Gruppe es wünscht, können wir am Nachmittag nach Korfu-Stadt fahren, denn Karfreitag ist der Tag des Epitaphs, des Begräbnisses Christi, an dem jede Kirche auf der Insel mit ihrem Epitaph durch die Straßen der Gemeinde zieht. Die Umzüge dauern bis in die späten Abendstunden. In Korfu-Stadt säumen dann zahlreiche Menschen die Straßen.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten ist allerdings der Karsamstag. Ab 9 Uhr findet eine beeindruckende Prozession zu Ehren des Heiligen Spiridon statt, die von den Philharmonischen Orchestern von Korfu begleitet wird. Um 11 Uhr werden dann überall Glocken geläutet und



große, mit Wasser befüllte Tonkrüge werden aus Fenstern und Balkone auf die Straße geworfen.

Die Scherben sollen Glück bringen!

Danach ertönt wieder die Musik der Philharmoniker in den Gassen. Abends erleuchte dann ein großes Feuerwerk den Nachthimmel über der Festung und überall wird ausgiebig gefeiert.

Ostersonntag und Ostermontag sind Familientage und dienen zur Erholung.

Wir aber wollen wandern gehen und fahren in den Norden der Insel. Eine schöne Küstenstraße führt uns nach Aharavi. Von hier starten wir zu einer Rundwanderung (13,5 km) hinauf in das Bergdorf Láfki auf 420 m. Uns erwarten beeindruckende Panoramablicke und in der Ferne kann man das albanische Festland erblicken.

Im Westen von Korfu befindet sich die kleine Stadt Aríllas. Von hier aus wollen wir zu einer abwechslungsreichen Halbtageswanderung zur Doppelbucht Timóni aufbrechen. Auf dem Weg mit seinen landschaftlichen Reizen kommen wir an einer Festungsruine, einer Höhle eines Eremiten und an wunderschönen Badeplätzen vorbei. Zu einer Einkehr in eine Taverne bleibt sicherlich auch noch Zeit.

Mit einem Ausflug ins kleine Dorf Lakones (auch „Balkon des Ionischen Meeres“ genannt), was einen spektakulären Blick über das Meer bietet, beginnt in 4 km das Stadtgebiet von Paleokastritsa. Hier wollen wir zu einer 11 km lange Wandertour aufbrechen. Zwischen zwei kleinen Halbinseln erwarten uns sechs herrliche Buchten, in denen das Wasser türkis bis smaragdgrün schimmert. Der Name des Ortes bedeutet Alter Burgplatz, denn von hier kann man auf die, aus byzantinischer Zeit stammenden Festung Angelókastró blicken. Wir gehen zuerst mit herrlichen Panoramablick zu Burg hinauf (auf 250m), die wir besichtigen wollen. Der anschließende Abstieg auf einem uralten Saumpfad in die weitläufige Ágios-Geórgios-Bucht wird als Höhepunkt für Wanderfreunde beschrieben. Dieses sollten wir uns auf keinen Fall entgehen lassen.

Aber auch der Süden der Insel will erkundet werden. Das ehemalige Bauerndorf Kávos ist sehr touristisch geprägt. Aber nur wenige Kilometer weiter erwartet uns hohe Steilklippen und fast unberührte Natur. Auch eine einsam gelegene Ruine des Muttergotteskloster von

Arkoudíla und ein abgelegener Sandstrand ist auf diesem Rundweg zu finden.

Bevor wir auf die Fähre nach Igoumenitsa fahren, haben wir noch ein paar Stunden Zeit für Korfu-Stadt.

Die Fähren bringen uns dann zurück nach Italien und wir fahren mit einem Übernachtungsstopp nach München, wo wir uns voneinander verabschieden müssen.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus ab/an München
- Fährfahrt: Ancona-Igoumenitsa-Korfu und zurück (inkl. 4-Bett-Kabine)
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- und/oder Reiseversicherungen
- Zuschlag für garantierte Alleinbenutzung eines Doppelzeltes: 250,- €
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 240,- € / Person** für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 10